

(bei 20°). Derselbe findet sich auf den Appenninen (Magnesium-Kalkstein), und ist die betreffende Gegend besonders fruchtbar. — Beim Glühen verliert er 3,33. Die Analyse des Bimsteins sowie des Augits und Leucits ist angegeben. *Sch.*

L. PALMIERI. Ueber die Heliumlinie, die in einer neuen Sublimation des Vesuv sich zeigt. Rend. di Napoli XX, 233; Beibl. 1882, p. 485.

— — Ueber den gegenwärtigen Zustand des Vesuvs. Auf d. Höhe I, 358-359; Beibl. 1882, 485.

Der Verfasser fand eine amorphe butterweiche Substanz von blaugelber Farbe am Rande einer Fumerole nahe an der Ausbruchsöffnung des Vesuvs, deren eine Linie genau D_{37} d. h. der Heliumlinie entsprach. *E. W.*

Nach einer kurzen Mittheilung hat Hr. PALENCERI bei einem Ausbruch die Linie von Lithium, Thallium und der zunächst der D-Linie gelegenen Heliumlinie gesehen. *Sch.*

H. JOHNSTON-LAVIS. Diary of Vesuvius, January 1 to July 16, 1882. Nature XXVI, 455-456†.

Die Thätigkeit des Vesuv war am Anfang des Jahres gering, und war dieselbe, namentlich im Februar, März, April schwach. Ende April, Anfang Mai trat eine grössere Thätigkeit ein, und bildete sich Juli ein neuer Kegel mit Krater innerhalb der Auswurfsproducte von 1881. Eine Abbildung giebt eine gute Uebersicht über die Profilveränderung seit 1872. *Sch.*